

Vossische



Zeitung

15 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Die Vossische Zeitung erscheint als Morgen- und Abendblatt zwölfmal wöchentlich. Für Postabonnenten sind beide Ausgaben vereinigt. Täglich: (Zusatzblatt) „Zentralblatt“ „Nachrichten und Handelsblatt“. — Sonntag: Die illustrierte Beilage „Zeitschrift“ und „Literarische Umschau“. — Mittwoch: „Reise und Wanderung“. — Donnerstag: „Recht und Leben“.

Wöchentlich 1,- Mark, monatlich 4,00 Mark in Berlin und Orten mit eigener Zustellung. Bei Abnahme der Lieferung werden höherer, Gewalt oder Streik kein Anspruch auf Rückzahlung. Anzeigenpreise: mm-Zeile 80 Pfennig, Familien-Anzeigen mm-Zeile 18 Pfennig. Keine Verbindlichkeit für Aufnahme in bestimmter Nummer.

Verlag und Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Fernsprech-Zentrale Ullstein, Amt Dönhofs (A 7) 3000-3005 für den Fernverkehr Amt Dönhofs 3008-3009. Telegramm-Adresse: Ullsteinhaus, Berlin. Postcheckkonto Berlin 660.

Die Brüsseler Krise

Das neue Kabinett Jaspar

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

Brüssel, 22. November

Das neue Kabinett ist heute gebildet worden. Es verfügt über eine Kammermehrheit von 17 Stimmen. Zur Bildung der unparteilichen Minderheit wird eine Kommission eingesetzt. Die Ministerliste heißt folgende Namen vor:

Präsident und Kolonialminister: Jaspar (Katholischer Konfessionist). Aussenminister: Gysmans (Liberal). Innenminister: Carnoy (Katholischer Demokrat). Finanzminister: Soutart (Katholischer Konfessionist). Kunst und Wissenschaft: Baulhier (Liberal). Im vorigen Kabinett Minister des Innern: Joris Savon (Liberal). Gesundheits- und Beschäftigungsminister (Liberal), früher Generalgouverneur des Kongo, Krieg und Landesverteidigung: de Broqueville (Katholischer Konfessionist). Arbeit: Heiman (Katholischer Demokrat). Landwirtschaft: Davis (Katholisch).

Die Liberalen hatten für ihre Mitwirkung eine Reihe von Bedingungen aufgestellt: Ausföhrung konfessioneller oder sprachlicher Fragen, Uebereinkommen im voraus über die Militärfrage und über deren Diskussion im Parlament, Genehmigung der Budgets und Durchführung des Programms der öffentlichen Arbeiten. Die katholischen Demokraten hatten bereits heute vormittag eine Sitzung, konnten aber noch zu keinem Resultat gelangen; in ihrer Stadtsitzung aber unterwarfen sie sich den liberalen Bedingungen. Sie bekommen im Kabinett zwei Portefeuilles. Die Zahl der liberalen Minister steigt von zwei auf vier.

Mit dem Kabinett werden wohl alle Konfessionen und Nationalitäten zufrieden sein. Ob es eine lange Lebensdauer haben wird, steht indes sehr dahin. Das Kabinett Janssens hat dadurch, daß es Stelle von Vandervelde Janssens getreten ist, was das gleiche ist, als wenn an die Stelle Vandervelde Janssens trat.

Brüssel, 22. November

Die Gruppe der sozialistischen Fraktionen stellt heute eine Sitzung ab. Die sozialistischen Minister legen die Umstände dar, die zur Demission des Kabinetts geführt hatten. Es wurde einmütig eine Entschuldig angenommen, in der die Haltung der sozialistischen Minister gebilligt wird.

Starker Eindrud in Paris

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

Paris, 22. November

Die Konstanten, die die französische Presse der belgischen Ministerliste widmet, können fast ausnahmslos darin überwiegen, daß von dem Rücktritt des Kabinetts Jaspar. Vandervelde außenpolitische Auswirkungen kaum zu erwarten sind, und daß jedes neue Ministerium, gleichviel welches seine parteipolitische Zusammensetzung sein wird, in seiner Einstellung zu Frankreich und zu den großen Problemen der internationalen Politik kaum einen anderen Kurs einschlagen kann, als der seiner Vorgänger.

Das Interesse, das man hier den Vorgängen in Brüssel entgegenbringt, beruht nicht demgemäß fast ausschließlich auf die innerpolitischen Konsequenzen, die insbesondere in den Kreisen der französischen Linken mit um so größerer Aufmerksamkeit verfolgt werden, als die Situation in Belgien starke Analogien mit der innerpolitischen Konstellation in Frankreich aufweist.

Hier wie dort hat die scharfe Währungsnot die vergangenen Jahre unter dem Zeichen des Vordringens der Währung eines Ministeriums der nationalen Einheit geführt, und in beiden Ländern hatten sich die großen politischen Parteien bereit gefunden, im Interesse des großen Werkes der Sanierung von Finanzen und Währung alle innerpolitischen Gegensätze eine Zeitlang zurückzulassen.

In Belgien hat das Kabinett Jaspar Vandervelde ganze Arbeit gemacht. Es hat mit einer frühen Beruhung des praktischen Experimentierens die Währung durch Einführung der Belgien endgültig stabilisiert. Das Ministerium Van-

caré hat sich dagegen mit einer faktischen Stabilisierung begnügt und sich mit der ohne jede innere Notwendigkeit erfolgten Fälschung der legalen Stabilisierung ein Mittel geschaffen, die Austragung aller innerpolitischen Gegensätze zu verhindern und das Parlament praktisch auszuheilen.

Allen Verufen der Linken, diesen unmoralischen Zustand ein Ende zu setzen, wurde neben dem Schicksal einer neuen Währungsnot nur allem das Beispiel Belgiens entgegengehalten, wo selbst die Sozialisten im höheren Interesse des Landes alle politischen und doktrinären Bedenken zurückstellten.

Der Fälscher-Scandal

150 anonyme Anzeigen

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

Paris, 22. November

In der Affäre der gefälschten ungarischen Wertpapiere verfolgte die Pariser Polizei heute die durch die letzten Verhaftungen gewonnenen neuen Spuren. Im Pariser Geschäftsviertel fand zwei Hausdurchsuchungen vorgenommen worden, und am Abendmittag folgte es der Beschlagnahme eines Bankgeschäftes geschlossen sein.

Im Zusammenhang kamt wird von noch bevorstehenden weiteren Verhaftungen gesprochen und behauptet, daß der Scandal in eine neue Phase getreten sei. Interessant ist, daß die Untersuchungsbeförden mit anonymen Anzeigen bombardiert worden. Am gestrigen Tage sind ungefähr 150 derartige Briefchen eingelaufen.

Der gegen ein Ausland entfachte französische Polizeikommissar soll in Wien eingetroffen sein. Ein wichtiges Abendblatt nimmt an, daß es sich dabei um eine Unterfuchung der Geschäfte des Schwed-

und sich in einem Koalitionskabinett auf breiterer Basis zur Zusammenarbeit mit den bürgerlichen Parteien bereit gefunden hätten.

Der Austritt der belgischen Sozialisten aus der Regierung und der dadurch verursachte Sturz des Kabinetts brandt in Frankreich die Sozialisten für die Erhaltung der gegenwärtigen Regierungskoalition eines ihrer wertvollsten Argumente, nicht nur weil der Sturz der belgischen Währung von der politischen Krise absolut unberührt gelassen ist, sondern vor allem auch deshalb, weil diese deutlich zeigt, daß zwischen politischen Parteien zu bestimmten Zwecken abgeschlossener Bündnisse nicht ewigen Bestand haben kann.

Die französischen Linke wird aus den Ereignissen in Belgien sehr viel lernen können, und wenn nicht ihre unmittelbare Haltung gegenüber dem Kabinett Jaspar, so doch zum mindesten ihre Taktik für den Wahlkampf danach einzustellen wissen.

Der Finanzmannes Humbert handelte, der, wie bereits gemeldet, mit Koupure in Verbindung stand.

Paris, 22. November

Der eine der Brüder Lombard, die jetzt in Paris in dem wälschen und Aktienfälscherhandel die Hauptrolle spielen, ist eine in Höhe wohlbeachtete und berüchtigte Persönlichkeit. Im Dezember 1922 kam er in einem offeneren Anzuge nach Seeland und verlor es in kurzer Zeit, durch dunkle Geschäfte, offiziell als Cousin der belgischen Spielmanns am Ringer Strande, ein großes Vermögen zu „erwerben“. Vor allem entlockte er den Belgischen des Refinos großes Mittel, angeblich für Zwecke des Kalküls, von denen er aber in Wahrheit den größten Teil für sich behielt. Aber er machte noch auf andere Weise Geld. Der „schöne Italiener“, der bei den Frauen viel Glück hatte, nutzte seine Beziehungen zur Gattin eines angesehenen Kaufmanns zu Erpressungen niedrigerer Art aus. Ende August 1923 wurde Lombard der Boden Rinas zu heiß, und er entwand für immer — mit ihm das Geld der Ratsinhaber und die Brillanten seiner Kaufmannsgattin. Die Nachforschungen der internationalen Kriminalpolizei waren vergeblich, und erst der Pariser Scandal führte zu Lombards Festnahme.

Nach dem Südslawen-Vertrag

Frankreichs neuer Botschafter in Rom

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

Paris, 22. November

Die bevorstehende Ernennung des bisherigen politischen Direktors am Quai d'Orsay de Beaumarchais zum Botschafter in Rom wird nimmere von ausländischen Blättern bestätigt. Sie wird erfolgen, sobald das in Rom für ihn nachgeführte Agrament eingetroffen ist. De Beaumarchais, der bis zum Vorjore die französische Republik als Gesandter in Wien vertreten hat, gilt als

einer der schärfsten Gegner des Anschlussesgehabens. Während seiner Tätigkeit am Quai d'Orsay hat er vor allem die französisch-französischen Verhandlungen über Sanger geleitet. Seine Entsendung nach Rom läßt danach mangelnder Mithillschließe auf die politische Intention der französischen Regierung gegenüber Italien zu.

Rom scharf gegen Frankreich

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

Rom, 22. November

Unterstützt von einem Teil der französischen Presse sehen die italienischen Zeitungen in der Abreise des bisherigen französischen Botschafters Beaumarchais nach Paris gleichsam die Bestätigung dafür, daß der Quai d'Orsay ihn fallen gelassen habe, weil er zu offen und zu eifrig für eine Wiedereannäherung Frankreichs an Italien eingetreten sei. Die Wiederkehr, die er in diesem Verhalten in Paris gefunden habe, hätten ihm seinen Posten verziehen müssen.

Entsprechend hält die Aufnahme, die seinem Nachfolger Beaumarchais berichtet wird, Man nimmt nun ihm höflicher Weise an, daß er sich in der Richtung einer solchen Herbeizugung bemühen werde. Aber die „Tribuna“ sagt: „Zur eine völlige Umgestaltung der Politik des Quai d'Orsay gegenüber Italien kann eine grundsätzliche Neubearbeitung der Beziehungen zwischen beiden Ländern herbeiführen. Wenn der Nachfolger Beaumarchais mit den gleichen Absichten seines Vorgängers nach Rom käme und es gelang ihm nicht, die Direktiven seiner Regierung diesen Absichten anzupassen, so daß er sich dann auch zurückziehen müßte, dann würden sich die Beziehungen beider

Heute Schlußprotokoll mit Polen

Stresemanns Bericht an das Reichskabinett

Das Reichskabinett nahm Dienstag abend den Vortrag des Reichsaußenministers Stresemann über den Verlauf der Verhandlungen mit dem polnischen Delegierten Jaskowski entgegen. Die Kabinettsberatung hat bestätigt, daß die Annahme des deutsch-polnischen Wirtschaftsvertrages auf dem Wege der Einzelabkommen verhandelt werden muß.

Die Besprechungen mit Dr. Stresemann sind gestern abgeschlossen worden. Für heute ist die Unterzeichnung eines Schlußprotokolls und die schriftliche Fixierung des beiderseitigen Standpunkts in der Frage der Zollvereinigung vorgesehen. Neben der Klärung der grundsätzlichen Fragen soll das praktische Ergebnis der Verhandlungen über den Abfluß dieses Polakommens sein, das die erste Etappe auf dem Wege zur Beendigung des Zollkrieges darstellen würde.

Der Reichstanzler hat an General Groener ein Glückwunsch-
telegramm zum 60. Geburtstage gerichtet, in dem es heißt: „Ich
gedenke an diesem Tage der großen Dienste, die Sie in Krieg und
Frieden dem alten Deutschland und später beim Wiederaufbau des
neuen Reiches geleistet haben.“ Hierfür Ihnen auch namens der
Reichsregierung von Herzen zu danken, ist mir ein Bedürfnis.
Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß Ihre Wirken unserem Vater-
lande noch weiter Nutzen bringen wird.“

Stadt Solingen war seit längerer Zeit befreit, durch den
Erfolg mit Wald, Öfligs, Gräfreth, Hochfeld einen ein-
w. Verwaltungsmehls von rund 150 000 Einwohnern zu
Natürlich widerstrebt der Kreis, dem damit Menschen
ern entzogen werden sollten. Man entschloß sich deshalb,
Solingen" psychologisch vorzubereiten und ging dabei recht
a vor.

Die andere Frage, ob diejenigen einwandfrei gehandelt haben, die auf die Angebote des Beigeordneten eingingen, scheint uns viel interessanter zu sein, vor allem auch bezüglich der „Berlischen Post“, deren Verhalten, soweit man es von hier aus beurteilen vermag, den Gepflogenheiten des Zeitungswesens offenbar nicht entspricht.

Wegen Erreichung des Altersgrenzes schied am 1. December der bisherige Präsident des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung, Geheimrath Overberg, aus dem Reichswirtschaftsministerium aus. Schärmer wurde 1922 aus dem Reichswirtschaftsministerium auf seinen jetzigen Posten berufen. Auf der Tagesordnung der morgigen Reichstagsession liegt auch die Frage seines Nachfolgers zur Debatte. Wie wir hören, ist am neuen Präsidenten des Reichsaufsichtsamtes der Ministerialrat im Reichswirtschaftsministerium Geheimrath Regeringhaus Rissel in Aussicht genommen, der bisher bereits Referent für die Fragen der Privatversicherung war.

Der Unterausschuß des Hauptausschusses des Preussischen Landtages, der zur Vorbereitung des preussischen Befolgungsgesetzes eingesetzt worden ist, soll seine Beratungen am 28. November abschließen. Der Hauptausschuß wird sich dann in den letzten November-Tagen mit der Befolgungsreform beschäftigen. Man rechnet damit, daß auch das Plenum des Landtages, das am 1. Dezember wieder zusammentritt, sich sehr bald noch der Wiederaufnahme seiner Sitzungen mit der Vorlage befassen wird.

Nachdem der Haushaltausschuss des Reichstages in seiner Montagsitzung die Befolungsgruppen 9 und 10 nach der Regierungserklärung mit einigen Zuhäfen angenommen hatte, begann er am Dienstag die Beratung der Befolungsgruppe 8, die in zwei Untergruppen aufgeteilt worden ist: 8a umfasst die Gehälter zwischen 2000 und 2700 M., 8b die Gehälter zwischen 1700 und 2700 M. In diesen Gruppen sind hauptsächlich die Ministerialangestellten eingeordnet.

Die Debatte führt zu verschiedenen Zusammenfassungen auf Seiten der Vertreter der Demokraten und denen der Regierungspartei und der Regierungsparteien. So daß schließlich Hgn. Dietrich-Baden (Dem.) sich entschieden dagegen wendet, daß sich die Regierungsparteien über die Berechnungen des Hgn. Schmidt einig machen. Rein einziger Abgeordneter, der sich für diese Berechnungen erklärt, ist der Abgeordnete Hgn. Schmidt. Man kann nun dem Hgn. Schmidt zwar, wenn man sich Vorstellen, verschiedene Gruppen in einer Regierungspartei zusammenzufassen, nicht 7, sondern 20 Millionen folgen, dann könne man sich ebensoviel über die Berechnung der Regierungspartei, die hierfür gleich 40 Millionen ausreichte, einig machen. Man solle nicht die Berechnungen des Hgn. Schmidt auf sich selbst zu übertragen. Die demokratische Regierungspartei handle unter eigener Verantwortung und nach ihren eigenen Aufschätzungen.

Die Abstimmung wird auf die heutige Sitzung vertagt.

Im Reichstagsauschuß für Kriegsbeschädigten-Fragen wurde gestern beschlossen, dem § 38, Abs. 1 des Reichsverordnungs-gesetzes folgenden Satz hinzuzufügen: „Der Tod gilt stets als Folge einer Dienstbeschädigung, wenn ein Rentenempfänger an einem Leiden stirbt, das als Folge einer Dienstbeschädigung anerkannt war und für das er im Tode eine Rente bezogen hat“.

Bei einem Todesfall eines Kriegsbefähigten fällt infolgedessen jetzt die Nachprüfungspflicht fort, ob das Leiden, an dem der

In dem Landesvertragsverfahren gegen Röttcher und Ge-
hoffen fand Dienstag mittag vor dem Untersuchungsrichter, Land-
gerichtsdirektor Dr. Gräse, der Hofpfandungstermin statt, den
Röttchers Verteidiger, die Rechtsanwälte Dr. Paul Levi und
Dr. Viehnecht, beauftragt hatten. Zu dem Termin war als
Vertreter des Oberreisensanwalts Oberstaatsanwalt Scheu-
len erschienen, der den Haftentlassungsantrag der Verteidigung
widerlegte.

Untersuchungsrichter Graste lehnte die Haftentlassung ab mit der Begründung, Flüchtigkeitsverdacht sei vorläufig noch als vorhanden anzusehen, weil die Mitbeteiligigten Professor Foerster und Wetters im Auslande seien und sich dem deutschen Gerichtsverfahren entzögen.

Ein erneuter Haftprüfungstermin wird nach dem Gesetz in
kurzer Zeit stattfinden.

Die Haftprüfung ist **Erzernungsache**. Sie heißt dem Untersuchungsrichter völlig frei, über die beiden im Gesetz vorgesehenen Gründe für Unterhaftungsbefehl die **Bewertungsangabe** und **Haftprüfung** — nach seinem Ermessen zu befinden. Bei der ersten Anfrage des Landesorgans — denn noch hat bei der Offenheit nicht einmal die Entlassung der Anfrage trotz ihrer uneingeschränkten Befugnisse als Pflicht zu empfangen, und daher die Befugnisse der unbedingten Strafen — kann der Richter selbstverpflichtend Haftprüfung stets als vornehm ansetzen. Das Haftprüfungsverfahren soll jedoch gerade von der veralgemeinerten Verstellung weiterrufen zu einer allseitigen Ergründung der Lage von Taten und Taten, und daher die Befugnisse der Haftprüfung, die ganz gleich, wie sie strafrechtlich zu beurteilen sind, in jedem Falle von lauten Motiven bestimmt. Wenn er während des stehenden Verfahrens in Ausübung seines Berufes und in Dienste der passiven Bewegung der Haftprüfung in der Haftprüfung, demnach die Befugnisse der Haftprüfung, die ganz gleich, wie sie strafrechtlich zu beurteilen sind, in jedem Falle von lauten Motiven bestimmt. Wenn er während des stehenden Verfahrens in Ausübung seines Berufes und in Dienste der passiven Bewegung der Haftprüfung in der Haftprüfung, demnach die Befugnisse der Haftprüfung, die ganz gleich, wie sie strafrechtlich zu beurteilen sind, in jedem Falle von lauten Motiven bestimmt.

Kriegsbeschädigte starb, wirklich die Folge einer Dienstbeschädigung war.

Der Ausschuß beschloß ferner, daß die Höhe des Sterbegeldes sich nach dem Wohnort des Verstorbenen richten soll. Es beträgt für die Orte der Sonderklasse 210 Mark, für die Ortsklasse A 195 Mark, für die Ortsklassen B und C 180 Mark, für Ortsklasse D 160 Mark, sonst ein Drittel dieser Beträge.

Nachrichtendienst der „Bolschischen Zeitung“

*** Frankfurt a. M., 22. November**
Der Zentralverband der Maschinen- und
Feiler, der hier zu einem Verbandstage zusammengetreten ist,
hat heute beschlossen, den Kampf- und Geschworenenein-
schaft der deutschen Industrie, die auf Abtreiben der
Schwerindustrie gebildet wird, eine ähnliche Organisation
der Arbeitnehmerverbände entgegenzusetzen.
Nach einer Vereinbarung mit der Zeitung des Deutschen Metall-
arbeiterverbandes soll für beide Verbände sofort ein gemeinsamer
Streikfonds geschaffen werden. Alle Redner betonten aber die
Friedfertigkeit der Arbeitnehmer-Organisationen.

Die bisherigen Vorstehenden des Verbandes, Kise und der Berliner Stadtrat Schlichting, wurden einstimmig wiedergewählt. Diese Wiederwahl stellt für Schlichting, dem die Kommunisten unlautere Machenschaften vorgeworfen hatten, ein Vertrauensvotum dar. Oberbürgermeister Böß hat wegen dieser Beschuldigungen bereits Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft gestellt.

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“

*** London, 22. November**
Das vom Minister für Schottland eingebrachte Gesetz, das durch bestimmte Änderungen der geltenden Gesetze das Wieder-
aufnahmeverfahren für Ostseelater ermöglichen soll,
wurde gestern im Unterhaus in dritter Lesung ange-
nommen. Damit wird für den künftigen begnadigten Deutschen,
der wegen eines nie ganz aufgeklärten Mordes 19 Jahre im Gefängnis
gesehen hat, die Möglichkeit völliger Rehabilitation
gegeben.

Ueber die Stadt Eilenau ist vom hiesigen Innenministerium eine ausgiebigere Verhandlung nach dem letzten Stadtratssitzung mitgeteilt worden ist, bei der festgestellt wurde, daß der städtische Haushalt für 1926 statt des eingezeichneten Betrages von 300.000 M. fast vollkommen auf 600.000 M. zu belaufen. Der Gehaltsbetrag für 1927 ist nicht geringer. Jetzt muß die Stadterwaltung bis zum Ablauf einer Prüfung durch einen von der Landesregierung gelandete Sparkommission, die den Etat auf die Möglichkeit von Abstrichen durchsehen sollen, alle nicht ganz dringenden Ausgaben und Aufträge unterlassen.

Auf dem rheinischen Parteitag der Mittelstandspartei gab deren Fraktion im rheinischen Provinziallandtag die Erklärung ab, daß Dr. Limbourg seine Zugehörigkeit zur Fraktionsgemeinschaft „vorläufig als eingestuft“ betrachte. Diese Erklärung steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem kürzlich für Dr. Limbourg ungünstig entschiedenen Prozeß, den er gegen eine Kölner Zeitung wegen des Vorwurfs separatistischer Betätigung angezettelt hatte.

[illegible]

In später Nachtstunde gab Wolffs Telegraphenbüro einen Bericht an, in dem es heißt: „Der Untersuchungsrichter vertrat den Standpunkt, daß Fluchtverdacht vorliege, da ja auch die beiden mitbeschuldigten Freunde Roethlis, Professor Friedrich Wilhelm Foerster und Carl Breusch, sich außerhalb der deutschen Gerichtsbarkeit befänden. Roethlis wurde mitgeteilt, er habe sich im Jahre 1924 bereits einmal einem schwedischen Verfahren entzogen. Nach Roethlis's Aussage hatte er damals keine Kenntnis davon, daß ein Verfahren gegen ihn anhängig war.“

Nachrichtendienst der „Vossischen Zeitung“
1st Paris, 22. November

in der französisch-pfälzischen Grenze kam es zu einem heftigen Zwischenfall. Der französische Korporal Petit fand bei einem Pulvermagazin in der Nähe von Weisenburg auf Posten. Als er auf ein ihm verdächtig erscheinendes Licht zugeht, tratde plötzlich ein Schuß. Die treue Wache fand den Sergeanten mit einem Mähdrescher in der Brustkammer liegend auf. Der Schwerverletzte wurde ins Krankenhaus in Weisenburg gebracht. Polizei und Gendarmen sind zur Untersuchung des Vorfalls sofort aufgerufen.

Nachrichtendienst der „Bolschiken Zeitung“

mp **Stam**, 22. November

Die Agentur Stefani bringt über die Verhaftung des
geordneten Bonai di Sebastiano und des
generals Benicigno folgendes Communiqué: „Agentur
des Bonai di Sebastiano wurde am 4. November am Bagni-
di Porto Ruvo in Turin, als er nach Rom abreisen wollte, an-
ordnung der polizeilichen Behörden angehalten, da schwere
gesundheitlichen wegen seiner antioffiziellen
tätigkeit gegen ihn vorliegen. Er soll die Mittel für die un-
angenehme Auswanderung nach antioffiziellen Elementen beschaffen
sein. Bei seinem Verhöre gestand er, diese Auswan-
derungsbewegung organisiert zu haben; der Daß gegen das
gime habe ihn dazu getrieben.“

Das Ergebnis wurde auch von General Benciavenga wegen seiner Tätigkeit gegen das Regime verhaftet. Der antifaschistische Tätigkeit geht aus Briefen hervor, die bei den Abgeordneten Bonzi di Sebastiano beschlagnahmt wurden. Dieser hatte Ende Oktober eine längere Unterredung mit dem General, bei der über die politische Lage und die Lage der antifaschistischen Emigration ausführlich gesprochen wurde.“

Bernard Shaw: Internationaler Briefwechsel aus. Jede Aufschrift und der gefaltete Inhalt in einer kleinen Broschüre, die entsprechend aufzulegen, welche die fünf Briefe in Kensington, London W. 8, mit typographischer Mächtigkeitsdruck gedruckt, ist eine Broschüre, die ein veritables Werkstück dar. Sie bringt die Briefe Shaw an seinen „Freund“ und an Friedrich Schiller, die in der ganzen Welt Aufsehen gemacht haben, sowie die Briefe von Shaw, Turati, Galimberti, Sabotelli, der „Mondnacht Guardian“. Den Wortschatz macht ein Brief von Shaw an seinen „Freund“ und an Friedrich Schiller aus, in dem Shaw ein „Freund“ ist. In diesem Brief ist eine Schilderung der Gesellschaftsbehandlung und des Unterlebens, die die höchste Klasse angreift. O. Bernard Shaw beschreibt diese Dinge seine Ferien im Regina-Palace-Hotel in London und genoss das Schreiben am Lago Maggiore.

... und der Eisenpaß

Der Großindustrielle Arnold Reebberg setzt hier die Darstellung der Kämpfe fort, die dem Abschluß des mittel europäischen Eisenpactes vorausgingen.

Es ist ohne weiteres ersichtlich, daß Frankreich und Deutschland besonders was die Schwerindustrie betreffend Länder angeht, die aufeinander angewiesen sind. Frankreich hat das Erz, und Deutschland hat die Kohle. Die Notwendigkeit, daß die Industrieurteile beider Länder sich ergänzen, ist von der Natur selbst vorgezeichnet. Gemaltige Interessengemeinschaften zwischen der französischen und der deutschen Industrie würden dieser Notwendigkeit entsprechen. Sollte es gelingen, auch die englische Industrie an einem derartigen Bündnis der weltumspannenden Wirtschaftsmächte zu beteiligen, so wäre das um so vorteilhafter. Jeder erkennt denn

Im September des Jahres 1922 ludte mich der französische Abgeordnete Paul Reynaud in Berlin aus. Paul Reynaud war der Vertraute des damaligen Präsidenten der französischen Republik und machte mich wohl daraus, daß er mit Millerand vollkommen übereinstimmte. Er hat sich mit dem Geheimrat Witting und mit mir in mehreren Unterhaltungen eingehend ausgesprochen, und er hielt darauf an, 20. Oktober 1922 in der französischen Kammer unter stürmendem Beifall der Mehrheit seine Bericht geworden

dem Kleinrentnergehalt, hauptsächlich der Schulvorlage genehmigt. Es sei gleich vorweggenommen, daß eine Verlässbegründung des Regierungspartners noch keineswegs in Aussicht steht. Das liegt daran, daß innerhalb der Koalition nicht allein um die großen prinzipiellen Fragen der Gestaltung des Schulwesens gekämpft wird, sondern auch um parteitaktische Gesichtspunkte. Wäre bei allen Regierungspartnern der Wille vor-

Im letzten Teil der Fraktionsitzung wurde die Vorlage über die Reichsdienststrafordnung auf Grund eines Referats des Abg. Brodau behandelt. Innerhalb der Fraktion bestehen lebhafteste Bedenken gegen einzelne Bestimmungen dieser Vorlage.

— Hierzu vier Beilagen —

Verantwortlich für die Anzeigen: Billy Gauer, Reutlin.
Verlag und Druck: Hirschfeld & Co. Berlin.

FRUIT SALT
Eno's Fruit Salt G.m.b.H., Berlin SW 68
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN, DRO-
GERIEN UND THALYSIA-REPCRAHUSEN

In das Handelsregister
Abteilung A am 21. November
 1927 eingetragen worden: **Ne-**
 7210, **Willy Fackelmann**, **Re-**
 inhaber: **Willy Fackelmann**,
Kaufmann, **Berlin**. **Gesamtpro-**
kuranten miteinander sind: **Re-**
Willy Fackelmann, **Re-**
Ludwig Cassa, **Frankfurt a. M.**
Ne- 72016 **Geisik Handelsge-**
sellschaft, **Reifen-**
Kontroll, **Reifen-**
Menz, Berlin-Halensee. **Offe-**
Handelsgesellschaft seit 27. Ok-
tober 1927. **Re-**
Kaufmann Hugo von
Berlin-Edmundo und **Inge-**
Werner Edmund Menz, Ber-
lin. **Inhaber: Willy Fack-**
elmann, **Kaufmann**. **Bei Nr.**
6153 S. J. Arheim, Berlin: Die
 Gesellschaft ist erloschen. Der **Ges-**
amtprokurist **Adolf Lesser**
 forsuk und **Gesellschaft**
 mit **Re-** der **per-**
 vertretung **Gesellschaft** zur **Ver-**
 vertung der **Gesellschaft** er-
 loschen. **Re-**
ner Nachf. Berlin: **Inhaber**
Just **Sall Zander, Fleisch-**
händler, Berlin. **Sall Zander**
Re-
Nr. 63446 **Hermann Kunkel**
Bilbeler-Papier, Berlin: Die
 Firma ist erloschen. **Hermann**
Kunkel, Berlin. **Re-**
drucker-Stein, Berlin: **Nr.**
71739
Ilans R. & B. Böning, Berlin: Pro-
 kurist **Re-**
Nr. 72000 **Berliner Papst-**
fabrik und Papier-Großhand-
lung Josef Kornhändler, Ber-
lin. **Re-**
Berliner Pappstfabrik. **Fabrik**
Josef Kornhändler. **Folgende**
Gesellschaften sind **Ge-**
schlossen:
Nr. 1675 **Bürgerliches Ge-**
braus Otto Müller Nachf. Brau-
mann & Co. Gelsch: **Nr.**
46091 **Chemisches Labora-**
torium „Celsa“ Apotheker O. Sit-
ter, Berlin. **Nr. 6580** **Karl**
Holz.

[illegible][illegible]

Don

„Nies mit doch die ‚Kleine Sirene‘ vor!“
„Ruhig jetzt,“ sagt Mama.

besessen, einen Splitter, der vom Kreuze Christi herrühren soll.

[illegible]

0278

Hochwertige Möbel u. doch billig
Drucksachen und d. kl. Schrift: „Rhythmus im Wohnraum“ senden wir gern kostenfrei
Molkenmarkt 6 **Taunussteinstr. 10**

Notieren Sie

Termine, Vereinbarungen,
Gedankens im

Soennecken-Umslagkalender

dann bleiben Ihnen peinliche Verfassungen oder nachteilige Vergessen erspart. Sollten Sie diesen praktischen Kalender oder den ersten Ersatzkalender auch nicht besitzen, können Sie diesen Tag mehr mit der Bestellung. Unbedingt erhältlich!

OFEN TEILZAHLUNG
V. ALTE
SPEZIALFABRIK
SEIMLER & BLEYBERG
S. 14. DRESDENERSTR. 93-100.
Erkennungs- und Erkundung zur

Industrie- und Handelskammer zu Berlin
im Wahlbezirk I.

Von Grund der 24 § des Gesetzes über die Industrie- und Handelskammern vom 24. 3. 1872 (S. 1. 1872) ist die Auflösung der Rheinbezugsverwaltung am 1. April 1904) auf des Sitzes der Industrie- und Handelskammer, zu Berlin am 28. September 1904 werden auf Vorschlag der Wirtschaft, und Wirtschaft, wie in der Bestimmung der Industrie- und Handelskammer in dieser Zeitung am 20. Oktober 2. veröffentlicht werden, im Wahlbezirk I. (Stichtag: 28. September 1904) folgende Termine anberaumt:

Montag, den 25. November 1907, von 10 bis 11 Uhr
im Dienstsitz der Industrie- und Handelskammer, Dorotheenstraße 1, I. Stock, Zimmer 13.

Drinking, den 26. November 1927, von 10 bis 13 Uhr
im Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer, Ecken-
strasse 13, I. Stod., Zimmer 13.

Wahlgruppe „Einzelhandel“ wählt am
Mittwoch, den 30. November 1927, von 10 bis 13 Uhr
im Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer, Ecken-
strasse 13, I. Stod., Zimmer 13.

Wahlgruppe „Lebensversicherung“ wählt am
Dienstag, den 1. Dezember 1927, von 10 bis 13 Uhr
im Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer, Ecken-
strasse 13, I. Stod., Zimmer 13.

Wahlgruppe „Lebensversicherung“ wählt am
Freitag, den 1. Dezember 1927, von 10 bis 13 Uhr
im Dienstgebäude der Industrie- und Handelskammer, Ecken-
strasse 13, I. Stod., Zimmer 13.

**Wahlgruppe „Handel mit Warengruppen sowie bei
Warenhandel in Getreide und Viehfleisch“** wählt am

[illegible]

Weißmann. Hunger. Kniebela.
 Stiefmager. Geraberg. Wittenbinder

Einladung zur

Dienstag, 20. Dezember 1927, vormittags 11½ Uhr

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Geschäftsorgane.
2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für 1936/2 und Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes; Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Beschlussfassung über Änderung des § 1 unserer Satzungen (Streichung der Worte „des Reichsbank oder“).
4. Aufsichtsratswahlen.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind

zur derartige Aktion: berechtigt, wenn ein Kapitalgeber aus dem dritten Verzeichnis der Aktionäre der Generalversammlung seine Aktien oder Teile mit Angabe der Aktiennummer versehenen Hinterlegungsscheine der Bank des Berliner Kassen-Vereins bei der Gesellschaft, einem deutschen Notar oder einer der aus Anstellung des Ausweises für die Teilnahme an der Generalversammlung ermächtigten nachstehenden Bank hinterlegt, bei Generalversammlung bis spätestens 15. Dezember 1927 erhält werden kann:

Deutsche Bank, Berlin, München, Nürnberg, und Augsburg,
Direction der Disconto-Gesellschaft, Berliner Platz
München, Nürnberg und Augsburg,
Bayerische Hypotheken- und Wechselbank

Bayerische Vereinsbank, München, Nürnberg
und Augsburg,
Bankhaus Anton Kohn, Nürnberg,
Bankhaus Merck, Finck & Co., München.

Bankfirmen können Hinterlegungen auch bei ihrer Effektenbank vornehmen. Infolge veränderter Verwahrungsgesetzgebung der Reichsbank gewährt die Hinterlegung von Reichsbankdepotscheinen nicht mehr das Recht zur Teilnahme an der Generalversammlung bzw. zur Stimmrechtsausübung.

Der Geschäftsbericht kann ab 22. November d. J. bei obigen Stellen in Empfang genommen werden.

Augsburg, den 21. November 1927.

**Maschinenfabrik
Augsburg-Nürnberg A.-G.**

Die Expansion der Wronker A.-G. | Verschärfter Wettbewerb

mch Frankfurt a. M., 22. November

In der Bilanz sind Grundstücke auf 1,04 (1,68) Mill. M., Gebäude auf 484,03 (890,00) M. und Werkzeuginventar auf 610,00 (862,00) M. veranschlagt. Die Bilanzsumme beträgt 1,88 (2,64) Mill. M. Die Bilanzkategorie „Werkzeuge“ ist mit 610,00 (862,00) M. mit den entsprechenden Kosten und Materialen, nämlich von 1,31 (1,43) Mill. M. veranschlagt. Dagegen stiegen die Außenstände auf 557,00 (590,00) M. während sich die abgegrenzten Forderungen um 1,52 (1,49) Mill. M. verminderten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich die Verpflichtungen von 1,51 Mill. M. auf 862,00 M. vermindert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 191,00 (191,00) M. zu 191,00 M. vermindert worden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 140,00 M. auf 140,00 M. vermindert worden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 40,00 M. und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind von 1,71 Mill. M. Der Umsatz im Rahmen der Bilanz ist von 1,04 (1,68) Mill. M. auf 1,04 (1,68) Mill. M. vermindert worden.

Frankfurter Abendbörse

Weiter nachschub

Die Abendbörse war stark zurückhaltend. Die Kurse gingen überwiegend nach unten. Farbindustrie und Textilien behaupten auf dem ernüchterten Stand der Mittagsbörse, aber geben später nach. Sie gingen im Freiverkehr mit 244 um Einiges niedriger als die Schlusskurse.

Uitimo-Kurse: Commerzbank 151½, Berliner Schuldversch. 123½, Metallbank 123½ (124½), Dresdner Bank 143 (143½), AEG 146 (146½), Schenker 155½ (156), Siemens u. Halske 245½ (246½), Farbindustrie 245 (245½), Scheideanstalt 179½, Zeiss Jena 182 (182½), Waldbau 181 (181½), Westergüter 147½ (147½), Nordl. Lloyd 135 (135½), Badener 814 (814½), Geleisenkredit 127 (127½), Mannesmann 131½ (131½), Rheinb. Brunkow 135½ (135½), Rheinthal 145 (145½), Stahlverein 97 (97½).

Kassawerte: Karstadt 135 (135), Adler Kleyer 80 (80½), Neckarum 98½ (99), Süddeutsche Zucker 126½ (127), Bayer, Hypothek 148 (148½).

In Frankfurt a. M. hat sich ein ausgeprägter Überfluß von täglichem Gelde herausgebildet. Der heutige offizielle Satz für Tagesgeld von 5/8 pCt. entspricht nicht einmal den Verhältnissen; es blieben beträchtliche Summen von täglichem Geld unanrührt. Auf der anderen Seite ist die Überfüllung auf dem mangelnden Geldbedarf der Börse heraus. Dieser scheint der Rückfluß von Geldern aus der Einziehung der Vermögenssteuern eine Rolle zu spielen.

Berliner Nachbörse

Weiter schwach

Nach der Abschließung, die auf den Schlusskursen eingetreten war, bröckelten die Kurse der Nachbörse in stillstem Geschäft weiter ab, so daß allenfalls die niedrigsten Tageskurse zu verzeichnen waren. Farben verloren weitere 1/8 pCt. (245½), Geffrühl hatten einen beträchtlichen Verlust zu verzeichnen (236½). Der durchschnittliche Rückgang der übrigen Aktien betrug etwa 1 pCt. Schenker 156, Bergmann 124, Siemens 143½, AEG 146½, Schenker 155½, Geleisenkredit 127½, Darmstädter 139, Spritwerke 274 3/4 pCt. niedriger. Scheidebank 341, Ostwerk 297, Schiffahrtswerte ebenfalls niedriger. Nordl. Lloyd 135½, Hapag 132½, Glanzstoff 400, Bemberg 375, Anelinge 12.

Zinnschuldentrag auf 50 Mill. Rm. prov. Deutsche Komm.-Anleihe von 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499, 3500, 3501, 3502, 3503, 3504, 3505, 3506, 3507, 3508, 3509, 3510, 3511, 3512, 3513, 3514, 3515, 3516, 3517, 3518, 3519, 3520, 3521, 3522, 3523, 3524, 3525, 3526, 3527, 3528, 3529, 3530, 3531, 3532, 3533, 3534, 3535, 3536, 3537, 3538, 3539, 3540, 3541, 3542, 3543, 3544, 3545, 3546, 3547, 3548, 3549, 3550, 3551, 3552, 3553, 3554, 3555, 3556, 3557, 3558, 3559, 3560, 3561, 3562, 3563, 3564, 3565, 3566, 3567, 3568, 3569, 3570, 3571, 3572, 3573, 3574, 3575, 3576, 3577, 3578, 3579, 3580, 3581, 3582, 3583, 3584, 3585, 3586, 3587, 3588, 3589, 3590, 3591, 3592, 3593, 3594, 3595, 3596, 3597, 3598, 3599, 3600, 3601, 3602, 3603, 3604, 3605, 3606, 3607, 3608, 3609, 3610, 3611, 3612, 3613, 3614, 3615, 3616, 3617, 3618, 3619, 3620, 3621, 3622, 3623, 3624, 3625, 3626, 3627, 3628, 3629, 3630, 3631, 3632, 3633, 3634, 3635, 3636, 3637, 3638, 3639, 3640, 3641, 3642, 3643, 3644, 3645, 3646, 3647, 3648, 3649, 3650, 3651, 3652, 3653, 3654, 3655, 3656, 3657, 3658, 3659, 3660, 3661, 3662, 3663, 3664, 3665, 3666, 3667, 3668, 3669, 3670, 3671, 3672, 3673, 3674, 3675, 3676, 3677, 3678, 3679, 3680, 3681, 3682, 3683, 3684, 3685, 3686, 3687, 3688, 3689, 3690, 3691, 3692, 3693, 3694, 3695, 3696, 3697, 3698, 3699, 3700, 3701, 3702, 3703, 3704, 3705, 3706, 3707, 3708, 3709, 3710, 3711, 3712, 3713, 3714, 3715, 3716, 3717, 3718, 3719, 3720, 3721, 3722, 3723, 3724, 3725, 3726, 3727, 3728, 3729, 3730, 3731, 3732, 3733, 3734, 3735, 3736, 3737, 3738, 3739, 3740, 3741, 3742, 3743, 3744, 3745, 3746, 3747, 3748, 3749, 3750, 3751, 3752, 3753, 3754, 3755, 3756, 3757, 3758, 3759, 3760, 3761, 3762, 3763, 3764, 3765, 3766, 3767, 3768, 3769, 3770, 3771, 3772, 3773, 3774, 3775, 3776, 3777, 3778, 3779, 3780, 3781, 3782, 3783, 3784, 3785, 3786, 3787, 3788, 3789, 3790, 3791, 3792, 3793, 3794, 3795, 3796, 3797, 3798, 3799

— 61 —

Zwei Sonntags-Ausflüge im Vorwinter

* Stambul, im Novemb

In den Grosseener Obergau

[illegible]

jurist. So mancher fremde Gast nistet sich für einige frohe Wochen in Gressen ein, kostet die beschauliche Ruhe des Städtchens aus, genießt die reine Luft, die erfrischenden Flussbäder, die heilkräftigen Traubenkuren und lernt dabei manche andere Perle des Gressener Obergauces kennen.

[illegible]

Im Jahre 1180 begann der Bau des Klosters, welches dann mit
Stiftszögern Wöndchen besetzt wurde. Die Klosterkirche, welche
1871—79 wieder hergestellt wurde, ist klassisch geworden unter
den Backsteinbauten in Berliner Tagesreichbarkeit. Etatlich
und eindrucksvoll ist das Innere der Kirche. Es besteht aus dem
zweihundert Fuß langen Hauptschiff und den beiden Seiten-
schiffen.

Ins Freie tretend, steht man unter vielhundertjährigen Einden und genießt mit vollem Herzen den tiefen Frieden des Klosteridylls. Nach Norden gewendet, erblickt man den Wasserspiegel des Klostersees, der in Verbindung mit dem Rehener, Moor- und Kleher See eine schiffbare Wasserstraße von hier bis zur alten Stadt Brandenburg bildet. Ein möglichst langes Verweilen in dem Klostergarten lohnt in hohem Maße.

Durch die geruchsfamen Straßen des Städtchens spaziert man dann dem Bahnhof entgegen. Ein Wochenende in diesem kleinen Paradiese wird niemanden reuen. K. H.

Die Wintersaison kann beginnen

Rom Sara bis zu den Alpen gerüstet

Es scheint, als ob die Wetterlage sich halten wird. Allen Gebieten, die von der Natur begünstigt, Wintergäste geworden dürfen, kommen die Meldungen, daß die Ära in ge-
beendet und der Strom der Besucher kommen kann. Wenn
auch noch nicht überall Schnee gefallen ist, wenn auch noch nicht
überall dort, wo die weiße Decke schon liegt, die Däde die Aus-
scheidung jeder Art von Winterport gestattet, so ist doch die Auf-
sicht von jener klaren Durchsichtigkeit, die Temperatur von jenen
knackenden Schärfe, die Sonne von jener angenehmen Wärme, wie
man es sich für den Winterurlaub wünscht.

station aus der vierten Klasse steigt und den Weg ins Gebirge schon auf den schmalen Brettern beginnt.

Überall hat man die Einrichtungen zur Ausübung des Wintersports erneuert, verbessert und erweitert, überall hat man aber auch mehr als in früheren Jahren daran gedacht, daß am Abend nicht nur die Gesellschaftsräume gefüllt sein sollen, sondern daß auch die Zimmer heizig und gemüthlich sein müssen für die, welche, dem lauten Tangtreiben abhold, in Ruhe den Tag beschließen wollen.

Dieser Winter wird ebenso entscheidend für den deutschen Fremdenverkehr werden, wie es der Sommer war. Es sollte uns freuen, im Frühjahr bei der Ziehung der Bilanz melden zu können, daß die Erfolge des Sommers auch dem Winter treu geblieben sind.

Vereine und Verbände

Herbstversammlung des Thüringer Bäder-

Der Thüringer Bäderverband hält am 26. und 27. November in Saalfeld seine Herbsttagung ab. Es sind Vorträge von

Lehren von Universitätsprofessor Grober-Jena über „Wissenschaftliche Grundlagen der Altimatologie“ in den Thüingeren Hochschule“, von Universitätsprofessor Klotz-Jena über „Altimatologie und die Bedeutung des Menschen für die Natur“, von Dr. G. Schmidt-Curtius (Vocanen) über „Die Altimatologie als Kapitel der Biologie“. Außerdem werden Vorträge in Bürgermeisters Ciolet-Pod Rosen über „Glaub und Aberglaube“ und über „Sittengeschichte Studentenleben in die Thüringer Rur- und im Bürgermeisters Ciolet-Pod Rosen über „Die Altimatologie als Förderungsaussage“. Vorkursdirektor Dr. Wehrenplennig-Gleichen über „Merkmaleformen 1927-28“ und Stadtschreiber Dr. Sander-Gotha über das Verbindungsorgan. Außerdem soll ein Vortrag von Dr. Sander-Gotha über „Die Bedeutung des Verbindungsorgans der maulfischen Auffassung.“ Der Verein hat eine Kapitalerhöhung der Bäder- und Betriebs-K.G., Berlin.

Verkehrsvereins-Wirrwar in der Mark

Rüchlich hat die Begründung eines Brandenburgischen Verkehrsverbandes mit dem Sitz in Potsdam stattgefunden, zu dessen Vorsitzenden Bürgermeister Fressdorf in Brandenburg gewählt wurde. Dieser Verband soll als Spitzenorganisation für die märkischen Verkehrsverbände und Vereine gelten. Seine Schöpfung ist wohl in erster Linie erfolgt, um die Mittel, die von der Eisenbahn, der Provinz und von anderen Behörden für Propagandazwecke zu haben sind, flüssig zu machen. Infolge der „kleinen Verbände“ in der Provinz kamen sie bisher nicht zur Verteilung.

Grand Hotel Schueller

Kurhotel MARIENHOF

Kurhaus

Haus ersten Ranges, in Aussichtslage am Waldrand. Jeder mo-

SPECIAL ADVERTISING SECTION

derne Komfort. Thermalbäder im Hause. Liegekuren. Diätküche. Gesellschaftsräume aller Art. Bars. Musik. Tanz. Eigener Skimeister

SONNENFEL

(continued)

CONNECTION

Kurhaus Gastein

Thermalbäder, Zimmer mit fließendem Wasser.

Ganzjährig geöffnet " " Zentralheizung.

SONNHOFF

Ganzjährig geöffnet " " Zentralheizung.

Ulsteins Reisebureau Berlin SW 66, Koch-
straße 22-26 Ulsteinhana. Kostenlose Aus-
künfte. Umfangreiches Prospekt-Material gratis

Antworten

Parallelftraße von Sabelstan, vom Galata-Turm aufwärts. In Brusa wohnt man einfach, gut und billig im Hotel Domanie, 1 Pf. das Bett (1634). Herrn B. G. Herr M. B. empfiehlt in Schreiberha A. Rsg. Penfion Schindler; vorzügliche Verpflegung, schöne warme Zimmer, gute Gesellschaft. — Frau C. C.-G. schreibt: Als ausgezeichnete Penfion

12.- Am. per Person am Tag.
 13.642) Dr. C. R. Herr S. R. schreibt: Im Dezember kommt aus-
 schließlich Sidalitalen in Betracht. Am meisten rate ich Reapel und
 Umgebung sowie die weitere Ausdehnung der Reise nach Sizilien, ins-
 besondere Palermo, Messina, Enatus und Taormina. Empfehle Ihnen
 nachstehende Hotels: Reapel: Hotel Patrizia. Analfi: Hotel Marina
 Riniere. Capri: Eden Parafisa. Solarna: Hotel Diana. Sorrento:

13 649) Herr D. S. bittet um Auskunft, wieviel Stunden des Tages in Ostair, Küßlitz (Dental), St. Christoph am Arlberg, Gurgl und Bent bei klarem Wetter mit Sonne zu rechnen ist, ab die erste, älteste Tal

13 653) Frau M. G. fragt: Sind Anfang Dezember die Wetterverhältnisse in Davos bereits beständig: Wo könnte man auf der Zentralsee Station machen, um nicht unvermittelt in die Höhe zu gelangen? Ist in Davos zweckmäßige Kleidung erhältlich, oder ist es ratsam, diese selbst mitzubringen und falls nicht, wo zu beschaffen?

| | | | |
|------------------|----|-----------|----|
| Grand Hotel | 16 | Best Site | 13 |
| Regina | 16 | Bellevue | 13 |
| National | 15 | Sandwag | 12 |
| Kalmshol Kurhaus | 14 | Victoria | 12 |

| | | |
|---------------------|----------------|---|
| Hotels: | Minimal-Preis. | |
| Alpenrose | Fr. 11.— | Kinder-Erholung „Heldenberg“ „Adelberg“ |
| Edelweiß | „ 11.— | |
| Haldi | „ 11.— | |

Rubens
Juckings, Palace Road,
vis-à-vis St. Paul's, W.1
e Viet. Star, Rushing, R.
Rubens / Tel.: Rudolfs Cowest Ltd.

Vandyke Cromwell Road, vis-à-vis dem historisch-historischen Museum, Vandyke Hotel London
Rembrandt South Kensington, vis-à-vis Victoria-Albert-Museum, Rembrandt Tel: Chisne, London

0281

